

Witterungsrückblick Februar 2019

Die Klimastation des Forschungsinstituts Wasser und Umwelt der Universität Siegen hat die folgenden Wetterdaten im Monat Februar 2019 erfasst und ausgewertet. Die aufzeichnenden Geräte stehen in Weidenau, Paul-Bonatz-Straße 9 bis 11 (Haardter Berg) auf NN+301,3 m.

Niederschlag: (1 mm entspricht 1 l/qm).

1. Dekade 27,6 mm 2. Dekade 4,5 mm 3. Dekade 2,4 mm

Monatssumme: 34,5 mm, das sind 44% des langjährigen Februar-Mittelwertes, der von 1969 bis 2018 für den Haardter Berg 79 mm (100%) beträgt. Der Niederschlag ist an 8 verschiedenen Tagen gefallen. Größter Tagesniederschlag: 18,4 mm am 10. Vergleichsdaten seit 1969, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Die höchste Februar-Monatssumme fiel 2002 mit 240 mm, die niedrigste dagegen 1986 mit nur 6 mm. Im langjährigen Mittel (1971 bis 2018) hat der Februar 18,5 Niederschlagstage.

Lufttemperatur: (°C 2 m über Gelände)

Zeit	Minimum	Datum	Mittel	Maximum	Datum
1. Dekade	- 2,2	06.	+ 3,2	+ 8,6	09.
2. Dekade	- 3,1	15.	+ 3,6	+ 16,9	16.
3. Dekade	- 2,3	24.	+ 6,6	+ 20,6	27.

Monatsmitteltemperatur: +4,3°C, das ist 3°C wärmer als der langjährige Februar-Mittelwert (1969 bis 2018) der bei +1,3°C liegt. Die höchste Tagestemperatur hat der 27. mit +20,6°C erreicht, die niedrigste dagegen der 15. mit -3,1°C. Der Februar hatte 18 Frosttage (Tagestiefsttemperatur unter 0°C), aber keinen Eistag (Tageshöchsttemperatur unter 0°C).

Vergleichsdaten seit 1969, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Der höchste Februar-Monatsmittelwert war +5,6°C 1990, der niedrigste dagegen -5,2°C 1986. Der Februar hat im langjährigen Mittel (1969 bis 2018) 16,6 Frosttage und 2,9 Eistage.

Wind: stärkste Böen:

Am 09.02. mit 64 km/h, das entspricht Windstärke 8

Am 10.02. mit 73 km/h, das entspricht Windstärke 8

Am 28.02. mit 64 km/h, das entspricht Windstärke 8

Windstärke 8 beginnt bei 62 km/h

Fazit:

Nachdem der Januar 2019 zumindest ein durchschnittlicher Wintermonat war, verfiel der Februar bereits wieder in alte Muster. Es gab zwar an 18 Tagen Frost, allerdings nur Nachts bzw. frühmorgens, dafür gab es an 13 Tagen zweistellige Plustemperaturen, gegen Ende des Monats sogar zweimal über 20°C. Dies führte dazu, dass der Februar bereits wieder 3°C zu warm war.

Auch beim Niederschlag sah es nicht anders aus, bei nur 8 Regentagen und nur 44% des langjährigen Niederschlagsmittelwertes fühlte man sich gleich wieder an das vergangene Jahr erinnert.

Mit dem Februar endet auch der meteorologische Winter. Mit 3,1°C lag er um 1,7°C über dem Mittelwert, da sowohl Dezember als auch Januar zu warm waren. Mit 312 l/m² Niederschlag war der Winter etwas nasser als der Durchschnittswert von 300 l/m², verursacht durch einen sehr regenreichen Dezember, der die Defizite aus dem Januar und Februar ausgleichen konnte.

Stürmisch war es in diesem Winter hauptsächlich im Dezember, wo an vier Tagen Windstärke 8 und an zwei Tagen Windstärke 9 erreicht wurden. Der Januar war mit einem Tag, der Februar mit drei Tagen mit Windstärke 8 dann eher ruhig.